



Respekt! – Die Samaritaner*innen in der Bibel und heute

Sonderausstellung im Frankfurter Bibelhaus ErlebnisMuseum
vom 1. März bis 28. Mai

Frankfurt am Main. Bekannt aus der Bibel, Namensgebende für humanitäre Hilfen und eine der ältesten und kleinsten Religionsgemeinschaften weltweit: Samaritanerinnen und Samaritaner stehen für vieles. Das Bibelhaus ErlebnisMuseum präsentiert vom 1. März bis 28. Mai in einer internationalen Kooperation die Sonderausstellung „Respekt! – Die Samaritaner*innen in der Bibel und heute“. In der Ausstellung und im umfangreichen Begleitprogramm erwarten Museumsgäste faszinierende Entdeckungen.

Die Sonderschau wurde in Zusammenarbeit mit dem „Yeshiva University Center for Israel Studies“ und dem „Museum of the Bible“ unter der Leitung von Prof. Steven Fine entwickelt und ist die erste ihrer Art. In Frankfurt wird sie in Kooperation mit Prof. Benedikt Hensel, Lehrstuhl für Altes Testament an der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg präsentiert. Schirmherrin ist die Generalkonsulin Israels, Carmela Shamir (München). Die Ausstellung zeigt wertvolle Handschriften, Drucke und Artefakte der letzten 2000 Jahre zusammen mit modernen Zeugnissen und interaktiven Stationen. Wertvolle Leihgaben kommen unter anderem aus Israel, New York, Washington, Paris, Fribourg, Berlin, München und Frankfurt.

Das umfangreiche Begleitprogramm zu „Samaritaner*innen in der Bibel und heute“ führt durch alle Aspekte des Themas: Das Alphabet und die Tora der Religionsgemeinschaft, Samaritanerinnen und Samaritaner in der Bibel, religiöses Leben und die Nächstenliebe gehören dazu. Führungen zu den Themen der Sonderausstellung bietet das BIMU für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Der Dokumentarfilm „The Samaritans – a Biblical People“ fängt erstmals das Leben der Samaritanerinnen und Samaritaner ein. Er ist am Mittwoch, 1. März, 19 Uhr im Jüdischen Museum Frankfurt zu sehen. Im Anschluss findet mit dem Regisseur, Moshe Alafi, ein Filmgespräch auf Englisch statt. Der Film wird auf Hebräisch/Arabisch mit englischem Untertitel gezeigt. Der Film wird präsentiert in Partnerschaft mit der Evangelischen Akademie Frankfurt, dem Jüdischen Museum Frankfurt und den Gesellschaften für Christlich-jüdische Zusammenarbeit, Deutscher Koordinierungsrat e.V.

Über „Toleranz und Vielfalt. Religionsgeschichte(n) als Modell“ spricht Prof. Dr. Benedikt Hensel am Donnerstag, 27. April, 19 Uhr in der Evangelischen Akademie Frankfurt. Dabei geht es auch um die eher versteckte Rolle der Samaritaner*innen. Direkt vor der Veranstaltung können Interessierte an einer Führung mit dem Kurator von „Samaritaner*innen in der Bibel und heute“ teilnehmen.

Frankfurt am Main, 22. Februar 2023 / RTM

Bibelhaus ErlebnisMuseum

Metzlerstraße 19

60594 Frankfurt am Main

Telefon 0 69 / 66 42 65 29

Fax 0 69 / 66 42 65 26

presse@bibelhaus-frankfurt.de

www.bibelhaus-frankfurt.de

Fotos

(1) Samaritaner feiern das Pessachfest.

Bildnachweis: Ori Orhof

(2) Diese Handschrift ist das erste Exemplar einer Samaritanischen Tora, das nach Europa gelangte. Pietro della Valle erwarb es 1616 in Damaskus.

Bildnachweis: Bibliothèque Nationale de France, Paris, Pent. Sam. 2.

(3) Das Foto zeigt in Anlehnung an das Johannesevangelium eine Samaritanerin, der Jesus am Jakobsbrunnen begegnete.

Bildnachweis: 1900 (Underwood&Underwood) A Samaritan Woman at Jacob's Well, Palestine (St. John iv:5-30)